

Charisma 196, BONUS zum Titelthema „Indien“

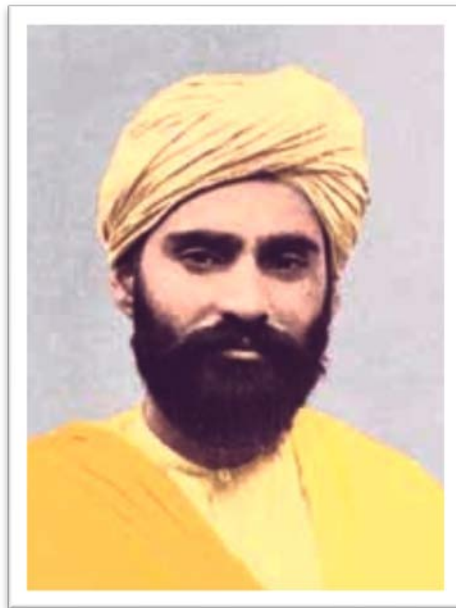
von Helmut Brückner

„Ich bin entschieden, zu folgen Jesus. Niemals zurück, niemals zurück.“

Sadhu Sundar Singh

साधु सुंदर सिंह – वापस नहीं बदल, वापस नहीं बदल

In großer Verzweiflung, enttäuscht von allen Religionen ringt Sundar Singh um Gotteserkenntnis. Aber er findet keinen inneren Frieden. Als er sich umbringen will, sieht er frühmorgens ein helles Licht und hört die Worte: „Warum verfolgst du mich? Gedenke, dass ich für dich mein Leben am Kreuz gab.“ Es ist diese sehr persönliche, übernatürliche Begegnung mit Jesus, die Sundar Singh für immer geprägt hat.



Sadhu Sundar Singh (1889 – 1929). Quelle des Bildes: <http://jesus-der-christus.info/singh.jpg>

Für den im indischen Punjab als Sohn eines Sikh Geborenen hat die Bekehrung weitreichende Konsequenzen. Er wird von seiner Familie verstoßen und enterbt. Aber er lässt sich taufen und legt das Gelübde ab, asketisch als Sadhu zu leben. Als intimer Kenner des Hinduismus gelingt es ihm, mit indischen Argumentationsmustern Jesus Christus zu verkündigen. Viele Inder bekehren sich. Dieser „Heilige Mann“ fasziniert seine Landsleute ebenso wie Menschen aus dem Westen.

Mehrfach trachtet man ihm nach dem Leben. Er wird vergiftet, gesteinigt, in einen Brunnen geworfen. Immer wieder erlebt er erstaunliche Wunder der Rettung. Tibet liegt ihm besonders am Herzen. Von seiner letzten Reise in den Himalaya kehrt er nicht zurück. Man vermutet, dass er den Märtyrertod starb.

Über seine Predigten in westlichen Ländern wird berichtet, dass die Menschen im Innersten ergriffen waren. Hier redete ein Mann von einer anderen Welt. Er selber war von dem Materialismus und der mangelnden Spiritualität des Westens enttäuscht. „Ich preise Gott, dass er mich in einem heidnischen Land geboren werden ließ, denn so war ich unbefriedigt und suchte Gott, während die Bewohner der christlichen Länder in dem Glauben sind, alles gefunden zu haben und nichts suchen zu müssen.“

In massiver Verfolgung erlebt er Gottes besondere Hilfe. Es ist diese Erfahrung der Nähe Gottes gerade auch im Leiden, die ihm zur Quelle der Kraft wird. Auf seinen Wanderungen kommt es zu Begegnungen und Begebenheiten, Visionen und Träumen, die uns fremd sind. Ihm erschließen sich – durch Gebet, Meditation und Fasten – Dimensionen des Glaubens, die der Apostel Paulus auch kennt, wenn er von der Entrückung „bis zum dritten Himmel“ schreibt (2 Kor 12,2). So weist uns Sadhu Sundar Singh eindrücklich darauf hin, dass die Wirklichkeit Gottes weitaus umfassender ist, als rational geprägte Menschen überhaupt ahnen. Und dieser Apostel des Ostens und des Westens mahnt alle Nachfolger Jesu: „Niemals zurück, niemals zurück!“

Dieser Artikel von Helmut Brückner erschien ursprünglich in: Roland Werner & Johannes Nehlsen (Hg.): Gesichter und Geschichten der Reformation – 366 Lebensbilder aus allen Epochen. Fontis Verlag, 2016

Lied: „Ich bin entschieden zu folgen Jesus.“

Melodie: „Assam“

Ich bin entschieden zu folgen Jesus,
ich bin entschieden zu folgen Jesus,
ich bin entschieden zu folgen Jesus.
Niemals zurück, niemals zurück.

Ob niemand mit mir geht, doch will ich folgen,
ob niemand mit mir geht, doch will ich folgen,
ob niemand mit mir geht, doch will ich folgen,
Niemals zurück, niemals zurück.

Die Welt liegt hinter mir, das Kreuz steht vor mir,
die Welt liegt hinter mir, das Kreuz steht vor mir,
die Welt liegt hinter mir, das Kreuz steht vor mir.
Niemals zurück, niemals zurück.

Der Überlieferung nach waren „Ich bin entschieden, Jesus zu folgen“ die letzten Worte von Nokseng, einem Mann vom Stamm der Garo aus Meghalaya, der damals in Assam war. Nokseng war Mitte des 19. Jahrhunderts Christ geworden. Er soll Verse aus dem 12. Kapitel des Johannes-Evangeliums zitiert haben (Joh 12, 24-26), als er und seine Familie um ihres Glaubens willen von einem Mob getötet wurden. Die Gestaltung dieser Worte zur Hymne *I have decided to follow Jesus* wird Sadhu Sundar Singh zugeschrieben. Die Melodie geht auf eine „Assam“ genannte indische Weise zurück – benannt nach der Region, aus der der Text stammt. Der amerikanische Liedermacher William J. Reynolds komponierte eine Bearbeitung von *I have decided to follow Jesus*. In dieser Form wurde das Lied zum festen Bestandteil von Billy Grahams evangelistischen Veranstaltungen, was wesentlich zu seiner weiten Verbreitung beitrug.